



---

**Konzept** der  
**Tagesstätte**  
der **SPZ-gGmbH**

---

# **Konzept der Tagesstätte der SPZ-gmbH, Leverkusen**

(zuletzt aktualisiert im Juli 2023)

## **Die Tagesstätte - ein fester Bestandteil der sozialpsychiatrischen Versorgung in Leverkusen**

Die Tagesstätte ist ein Baustein des Sozialpsychiatrischen Zentrums Leverkusen, einer gemeinnützigen GmbH im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Unsere Aufgabe ist es, die Versorgung psychisch kranker, behinderter und benachteiligter Menschen in Leverkusen sicherzustellen. Zu diesem Zweck halten wir vielfältige sozialpsychiatrische Dienstleistungen vor.

Eines dieser Angebote ist seit 1989 die Tagesstätte. Die rechtlichen Grundlagen hierfür finden sich in den §§ 78, 90, 99 und 113 des Sozialgesetzbuches (SGB) IX. Dort sind die „Eingliederungshilfen für behinderte Menschen“ geregelt. Die Arbeit der Tagesstätte basiert auf der Leistungs-, Prüfungs- und Vergütungsvereinbarung gemäß §§ 123ff SGB IX für den Leistungsbereich der Tagesstätte, die die SPZ-gemeinnützige GmbH mit dem Landschaftsverband Rheinland abgeschlossen hat.

Die Leistungen der Tagesstätte werden in Form eines differenzierten Betreuungsprogramms für eine feste Gruppe von ca. 20-25 Leverkusener Bürger\*innen, die bereits über einen langen Zeitraum psychisch schwerwiegend erkrankt sind, erbracht. Nicht zur Zielgruppe der Tagesstätte gehören Menschen, bei denen eine Suchterkrankung oder eine geistige Behinderung im Vordergrund steht.

## **Zielsetzung und Struktur des Tagesstättenangebots**

Ziel des alltags- und lebenspraktisch orientierten Angebots der Tagesstätte ist es, die vorhandenen Ressourcen der Nutzer\*innen zu stärken und sie zu befähigen, ihr Leben möglichst eigenverantwortlich zu führen. Der regelmäßige Besuch der Tagesstätte mit dem Angebot einer sinnvollen Tagesstruktur soll somit einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, den Aufenthalt in einer besonderen Wohnform bzw. langfristige oder allzu häufige stationäre Aufenthalte zu vermeiden.

Der Besuch der Tagesstätte ist immer freiwillig und grundsätzlich ohne zeitliche Befristung möglich, solange der\*die Nutzer\*in die Bereitschaft mitbringt, das Angebot sinnvoll für sich zu nutzen. Die Teilnahme basiert auf individuellen Vereinbarungen, die zwischen den Mitarbeiter\*innen und den Nutzer\*innen getroffen werden. Diese Vereinbarungen beinhalten u. a. die Anzahl der verbindlichen Teilnahmetage (zwischen drei und fünf Tagen pro Woche) und eine Übersicht der von dem\*der jeweiligen Klient\*in genutzten Angebote. Das sich aus dieser Vereinbarung ergebende Gerüst bietet den Nutzer\*innen eine klare Orientierung und hilft ihnen, ihrem Alltag Struktur und Sinnhaftigkeit zu geben.

Der\*die jeweilige Ansprechpartner\*in trifft mit den Nutzer\*innen weitere individuelle Zielabsprachen, die regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Eine geringe Belastbarkeit oder die möglicherweise nur eingeschränkte Fähigkeit, derartige Absprachen einzuhalten, stehen dabei einer Aufnahme bzw. Betreuung in der Tagesstätte ausdrücklich nicht entgegen.

### Leitbild unserer Arbeit

Die Arbeit der Tagesstätte basiert, wie in den anderen Diensten des SPZ Leverkusen, auf den allgemeinen Grundsätzen unserer Arbeit, die in dem „Leitbild des SPZ Leverkusen“ festgeschrieben sind.

Ein wesentliches Element ist dabei das Anliegen, den individuellen Bedürfnissen der Nutzer\*innen Rechnung zu tragen und Ihnen in ihrer Einzigartigkeit mit Respekt und Offenheit zu begegnen. Diese Grundhaltung in der Beziehungsarbeit bildet den Ausgangspunkt jeder Begegnung mit den Nutzer\*innen der Tagesstätte. Ihre psychische Erkrankung wird dabei als Versuch der Bewältigung von individuellen Problemlagen verstanden. Die Beziehung zu sich selbst bzw. zu Personen im eigenen Umfeld ist in Folge der Erkrankung gestört.

Die Wahrnehmung der ganzen Person bedeutet aber, neben den vorhandenen krankheitsbedingten Einschränkungen die Fähigkeiten und Fertigkeiten jedes\*r Nutzer\*in der Tagesstätte zu erkennen.

Die pädagogisch-therapeutische Arbeit der Tagesstätte setzt bei diesen bestehenden Kompetenzen an. Deren Förderung leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Selbstwertgefühls und damit zur Bewältigung der an die Nutzer\*innen gestellten Lebensanforderungen. Fähigkeiten und Ressourcen werden von ihnen entdeckt, krankheitsbedingte Beeinträchtigungen können an Bedeutung verlieren.

### Das Leistungsangebot der Tagesstätte

Die Tagesstätte ist an fünf Wochentagen für die angemeldeten Nutzer\*innen geöffnet.

Ein wesentlicher Bestandteil des Angebots der Tagesstätte sind die täglich stattfindenden **Arbeitsgruppen**, in denen die Nutzer\*innen die Möglichkeit haben, Neues zu lernen und Erlerntes wiederzuerlangen durch:

- das Training von Pünktlichkeit, Ausdauer und Konzentration
- die Kooperation mit den anderen Mitgliedern der Arbeitsgruppe
- den sorgfältigen Umgang mit den eingesetzten Materialien
- die Regelung von Gruppenkonflikten
- die Auseinandersetzung mit den von den Anleiter\*innen gestellten Arbeitsanforderungen.

Jede\*r Nutzer\*in entscheidet sich für die feste Teilnahme an einer der drei angebotenen Arbeitsgruppen:

- Im Haushaltsbereich wird täglich zum Selbstkostenpreis eine Mahlzeit für alle interessierten Nutzer\*innen und Mitarbeiter\*innen der Tagesstätte zubereitet. Das Erstellen des Essensplans, das Waschen der anfallenden Haushaltswäsche sowie der tägliche Einkauf sind neben der eigentlichen Zubereitung der Speisen Bestandteil der Arbeit der Gruppenmitglieder. Aufgaben wie das anschließende Spülen, das Abräumen des Esstisches etc. werden dagegen gemeinschaftlich von allen Nutzer\*innen der Tagesstätte erledigt.
- In der Holzwerkstatt werden Produkte rund um den Werkstoff Holz hergestellt und zum Verkauf angeboten. Hierzu gehören u. a. Vogelhäuser, Nistkästen und Kinderspielzeug. Ergänzend werden kleinere Auftragsarbeiten durchgeführt. Auch in diesem Arbeitsbereich sind die Nutzer\*innen in den gesamten Arbeitsprozess von der Entwicklung neuer Produkte über die Herstellung bis ggf. zum Vertrieb eingebunden. Die Holzprodukte werden dabei mit dem Anspruch hergestellt, sie zum Verkauf anbieten zu können.
- In der Textilwerkstatt der Tagesstätte haben die Nutzer\*innen die Möglichkeit, grundlegende Techniken des textilen Gestaltens (z. B. Nähen, Filzen, Sticken) zu

## Konzept der Tagesstätte der SPZ-gGmbH, Leverkusen

erlernen. Sie produzieren dabei Textilien für den eigenen Bedarf oder aber für den Verkauf auf Märkten etc.

Die Mitarbeit in einer der Arbeitsgruppen wird – sofern die dazu getroffenen Absprachen (u. a. pünktliches Erscheinen, Einhaltung der Pausenzeiten) eingehalten wurden - mit einer kleinen Motivationsprämie honoriert. Die anleitenden Mitarbeiter\*innen achten dabei darauf, dass das Anforderungsniveau der Tätigkeit den Fähigkeiten und der aktuellen Belastbarkeit des\*der jeweiligen Nutzer\*in entspricht. Dabei darf die jeweilige Aufgabenstellung herausfordernd, jedoch nicht überfordernd sein.

Die Verantwortung dafür, dass die Produkte bestimmten Qualitätsstandards entsprechen und den Marktanforderungen genügen, liegt bei den anleitenden Mitarbeiter\*innen der Tagesstätte.

Einen weiteren Schwerpunkt des Angebotsspektrums der Tagesstätte bilden vielfältige **Gruppenangebote**. Dies sind derzeit:

- ein Bewegungsangebot
- eine Entspannungsgruppe
- eine Änderungsschneiderei
- eine Ausflugsgruppe und
- eine Wandergruppe
- Des Weiteren besteht in der Tagesstätte die Möglichkeit, ein computerbasiertes Konzentrations- und Gedächtnistraining (Cogpack) regelmäßig zu nutzen.

Darüber hinaus haben die Nutzer\*innen der Tagesstätte die Möglichkeit, an weiteren Gruppenangeboten teilzunehmen, die zum Teil in Kooperation mit anderen Diensten der SPZ-gGmbH angeboten werden. Hierzu gehören beispielsweise:

- Eine Radfahrgruppe in Kooperation mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Leverkusen und
- ein offenes Café (Meeting-Point)
- ein offenes Café, dessen Angebot sich speziell an Senior\*innen wendet (CaféPlus)

Zum Leistungsangebot der Tagesstätte gehören zudem regelmäßige **Beratungsgespräche** mit dem/der jeweiligen Bezugsbetreuer\*in sowie eine **Versammlung**, die u. a. dem Austausch von Informationen, dem Ansprechen von Konflikten und der Organisation des Tagesstättenalltags dient. Die Versammlung ist als Mitbestimmungsgremium mit einer schriftlich fixierten Geschäftsordnung konzipiert. An dieser Versammlung nehmen alle anwesenden Nutzer\*innen und die Leitung der Tagesstätte teil.

Der Wochenplan der Tagesstätte berücksichtigt aber auch den Wunsch der Nutzer\*innen nach Pausen, Ruhe, Rückzug und Zeit für Gespräche mit den anderen Gruppenmitgliedern. Diesen Bedürfnissen wird auch durch einen eigens für diesen Zweck eingerichteten Ruheraum entsprochen.

### Aufnahmeverfahren

Vor der Aufnahme in die Tagesstätte wird mit den Interessent\*innen ein **Informationsgespräch** durchgeführt. Dieses Gespräch dient zum einen dazu, die Interessent\*innen über das Leistungsangebot der Tagesstätte zu informieren. Zum anderen geben die in diesem Gespräch ermittelten Informationen den Mitarbeiter\*innen die Möglichkeit zu entscheiden, ob die Tagesstätte für den\*die jeweilige Interessent\*in das geeignete Angebot ist.

## Konzept der Tagesstätte der SPZ-gGmbH, Leverkusen

Nach diesem Gespräch wird den Interessent\*innen entweder ein unverbindlicher **Probetag** angeboten oder es wird ihm ein Vermittlungsangebot für ein anderes Hilfsangebot gemacht.

Voraussetzung für die **Aufnahme** in die Tagesstätte ist, dass der/die Interessent\*in einen Antrag auf Eingliederungshilfe nach SGB IX gestellt hat bzw. er/sie den Besuch der Tagesstätte als Selbstzahler\*in aus eigenen Mitteln finanziert.

### Qualitätssicherung

Die Tagesstätte versteht sich als Teil des Netzwerks sozialpsychiatrischer Versorgung in Leverkusen. Sowohl die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Diensten der SPZ-gGmbH, als auch die Kooperation mit anderen Anbietern psychiatrischer Hilfen in der Region ist im Rahmen einer individuellen Hilfeplanung fester konzeptioneller Bestandteil der Arbeit. Dabei sind die Mitarbeiter\*innen an die Einhaltung ihrer Schweigepflicht gebunden und dazu verpflichtet, persönliche Daten nur mit vorheriger Zustimmung der Nutzer\*innen der Tagesstätte weiterzugeben.

Ein wichtiges Bestandteil der Qualitätssicherung ist zudem die Einbindung der Tagesstätte innerhalb der Gemeinde und hier insbesondere die Kooperation mit nicht-psychiatrischen Einrichtungen: beispielhaft sei hier die Beteiligung als Aussteller im Rahmen der Leverkusener Kunstnacht oder die Teilnahme am Opladener Neustadtfest genannt. Die im Zentrum von Leverkusen-Opladen in einem Wohnhaus gelegene Tagesstätte bietet auch im Rahmen eines jährlich stattfindenden Basars, des alljährlichen Sommerfestes oder auch bei einem „Tag der offenen Tür“ allen Leverkusener Bürgern die gern genutzte Möglichkeit, die Einrichtung kennenzulernen.

Des Weiteren dienen die wöchentlich stattfindenden Teamsitzungen, kollegiale Fallberatungen, Supervisionen, die Teilnahme an regionalen und überregionalen Arbeitskreisen, jährliche Nutzer\*innenbefragungen, ein Beschwerdemanagement, ein Gewaltschutzkonzept sowie externe und interne Fortbildungen der Sicherung der Qualitätsstandards. Die Tagesstätte nimmt an der SPZ-internen AG Qualität teil, die das Ziel hat, das Qualitätsmanagement im SPZ zu steuern.

### Die Mitarbeiter\*innen

Die Mitarbeiter\*innen der Tagesstätte sind erfahrene psychiatrische Fachkräfte unterschiedlicher professioneller Ausrichtung (z. B. Gesundheits- und Krankenpflege, Sozialpädagogik, Ergotherapie). Sie arbeiten in einem Team mit einer Leitung. Zurzeit sind in der Tagesstätte vier Mitarbeiter\*innen auf drei Stellen beschäftigt. Wenn möglich und von den Nutzer\*innen gewünscht, wird ein\*e Peer-Berater\*in des SPZ in den Betreuungsprozess einbezogen.

Leverkusen, 20.07.2023

gez. Rita Apke  
Geschäftsführerin

gez. Reiner Schumacher  
Leiter der Tagesstätte